

Neues aus dem Norden Ghanas

EIN RUF, IN DEN NORDTEIL VON GHANA ZU KOMMEN.

Und in der Nacht erschien Paulus ein Gesicht: Ein Mann aus Mazedonien stand dort und drängte ihn und sagte: „Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“ Apostelgeschichte 16,9
Die meisten Menschen im Norden Ghanas sind Moslems. Darunter sind auch einige Christen. Die Arbeit der Remnats konzentriert sich zum Großteil auf den südlichen Teil Ghanas. Es gibt nur wenige unserer Mitarbeiter im Norden und der Ruf, in den Norden zu kommen kam immer wieder. Bei unserem letzten Lagertreffen in Adiamara nahmen 17 unserer Mitarbeiter aus dem Norden teil. Bei ihrer Abreise verstärkten sie den Ruf, in den Norden zu kommen, um dabei zu helfen, das Evangelium zu verbreiten: So wie der Apostel Paulus nach Mazedonien gerufen wurde.

Wir haben daher beschlossen, die Gebetskonferenz im April im Norden abzuhalten. Wir haben uns auch entschieden, 30.000 Broschüren in englischer Sprache für sie zu drucken. Hefte mit dem Titel:

1. Wer ist Gott?
2. YAHSHUA, der Sohn Gottes
3. Wie ist die Beziehung zwischen Gott und YAHSHUA
4. Wer ist der Heilige Geist?
5. YAHSHUA der Einzige Mittler
6. Der Tod von YAHSHUA
7. Die Auferstehung von YAHSHUA
8. China in der Prophezeiung
9. Trinitätslehre
10. YAHSHUA der einzige Weg

Je Dreitausend wurden für den Norden gedruckt. Der Herr schickte Geschwister, um bei der Druckarbeit zu helfen. Mit Freude wurde die Arbeit verrichtet!



Vier neue Leiter für die Mission im Norden Ghanas werden eingeseignet

Am 17. April sollte das Campmeeting beginnen. Meine Familie fuhr am Freitag, den 15. April nach Kandiga zur Gemeindeversammlung von Bolgatanga. Die Reise war 610 km von Adiamara nach Kandiga. Normalerweise sind es in Europa 5 Stunden Fahrt oder weniger, aber hier in Ghana waren es wegen unserer Straßen 11 Stunden.



Paul und Margaret mit Enkelkindern

Ich persönlich war sehr müde, als wir Kandiga erreichten: Es hatte dort 39-41 Grad. Der Rest des 25-köpfigen Teams kam am Sonntag, den 17. April ebenfalls zu uns.

Kandiga liegt in der Region *Upper East* in Ghana, ganz in der Nähe der Grenze zu Burkina Faso. Frafra ist ihr Stamm und auch ihre Sprache. Die meisten Menschen in Kandiga sind Bauern. Reis, Nüsse, Bohnen, Sojabohnen und vieles mehr sind ihre landwirtschaftlichen Produkte.

Ich habe etwas Neues gelernt. Kandiga hat einen Häuptling, was mir nicht neu ist, aber sie haben auch einen „Herrn des Landes“. Der Häuptling befasst sich mehr mit der täglichen Verwaltung des Volkes, aber der „Herr“ kümmert sich um die

Sicherheit des Landes. Er ist der geistige Führer und Mittler zwischen den Lebenden und den Toten.

Bevor wir den Herrn des Landes trafen, besuchten wir zuerst den Häuptling. Am 18. April wurde ich zu einem Besuch beim Häuptling von Kandiga geführt. Ein sehr hellhäutiger, gutaussehender Mann. Er und seine Ältesten hießen uns herzlich willkommen. Wir hatten ein gutes, einvernehmliches Gespräch.

Am Ende unseres Besuchs bot ich an, für ihn und seine Untertanen zu beten. Er nahm mein Angebot an, war aber überrascht, als ich in seinem Palast niederknie, um dieses wichtige Gebet zu sprechen.

Es war ihm unangenehm, mich auf meinen Knien zu sehen, und er wünschte, ich würde stehen und dieses Gebet sprechen. Ich hatte die Gelegenheit, ihm zu erklären, dass YAHWEH, unser großer Gott gesagt hat: **Ich habe bei mir selbst geschworen, das Wort ist aus meinem Mund in Gerechtigkeit gegangen und wird nicht zurückkehren, dass sich vor mir jedes Knie beugen wird, jede Zunge wird schwören.** Jesaja 45,23

Er bedankte sich herzlich nach dem Gebet und einer Übergabe des Buches "LORD YAHSHUA, the only begotten Son of God". Er versprach, das Buch zu lesen. Alle seine Ältesten gaben auch ihr Versprechen, das Geschenkbuch zu lesen.

Ich war glücklich - als wir sie verließen sah ich, wie sie alle in dem Buch lasen! Ich betete in meinem Herzen ein kurzes Gebet, damit sie vom Geist YAHSHUAs geführt werden, um zur Wahrheit zu finden. Bitte denkt in Euren Gebeten an den Häuptling und seine Ältesten, dass sie YAHSHUA, den Sohn Gottes - und damit das ewige Leben annehmen!

Vom Häuptlingspalast aus fuhren wir zum Herrn des Landes. Wer ist der Herr des Kandiga-Landes? Wir hatten die Gelegenheit, ihn zu besuchen. Er ist ein sehr alter Mann von etwa 100 Jahren. Er spricht fließend Frafra, seine Muttersprache, wie ein 20-jähriger Junge. Er gab uns zu verstehen, dass er der Mittler zwischen den Lebenden und den Toten ist. Er konsultiert den Geist der Toten. Auch um zu wissen, was die Zukunft für sein Land und seine Bewohner bereithält.

Er fügte schnell hinzu, für Euch hier kann ich nicht in eurem Namen vermitteln, weil ihr jemanden habt, der größer ist als ich, der zwischen euch

und eurem Gott vermittelt. - Der Häuptling ist mit Spiritualität ausgestattet, und er wusste genau, dass unser begleitender Führer stärker ist als seiner. ...denn Er hat gesagt: **"Ich werde dich niemals verlassen noch dich versäumen."** So können wir getrost sagen: „**JAHWE ist mein Helfer, ich fürchte mich nicht, was können Menschen mir tun?**“ Hebräer 13,5-6

Dank an JAHWEH: Gestern war Markttag in Kandiga. Die Markttage wechseln sich zwischen den Städten Bolgatanga, Naverongo und Kandiga ab. Heute, am 19. April, wird der Markt nach Bolgatanga verlegt. Morgen ist Naverongo an der Reihe und am kommenden Donnerstag geht es zurück nach Kandiga. Wir haben die Gelegenheit genutzt, von den mitgebrachten Büchern einen Teil zu verteilen.

Ich wünschte mir, dass jeder Leser die Möglichkeit hätte, den Norden zu besuchen, um die Vielfalt des Lebens dort zu erleben.

Joel 2,1: Blast die Posaune in Zion und lasst Alarm schlagen auf meinem heiligen Berg: Lasst alle Bewohner des Landes zittern; denn der Tag JAHWEHs kommt, denn er ist nahe. Das Abendprogramm war wunderbar. Die Einwohner schlossen sich uns an, um die gute Nachricht über das baldige Kommen des Messias zu hören.

Broschüren Verteilung



Unser Team und das des nördlichen Teams taten sich zusammen und reisten von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf, um hier Broschüren zu verteilen.

Mit Freude nahmen die weitaus meisten Menschen die Hefte entgegen. Nach dem Verteilen und Verlassen drehte ich mich um, damit ich erfreut feststellen konnte, dass die Leute anfingen zu lesen.

Mein Schmerz war, als wir die Grenze nach Burkina Faso überquerten und anfingen, die Broschüren zu verteilen: Da sahen wir, dass die Leute gerne den Inhalt der Broschüren kennen würden, aber wenige konnten die englischen Hefte lesen.



Rast in Burkina Faso



Für sie wäre die französische Version der Broschüren am besten gewesen.

Ich habe bereits an der Übersetzung dieser Broschüren in die französische Sprache gearbeitet. Wenn ich nach Hause komme, werde ich 50.000 davon drucken. 20.000 gehen dann nach Togo, 20.000 nach Burkina Faso und 10.000 nach Elfenbeinküste.

„Wie Blätter im Herbst“

Diese zahlreichen Menschen können wir nur über die Druckseiten erreichen. Nach dem Campmeeting blieb ich weitere 4 Tage, fuhr durch die Dörfer und Städte in der Region *Upper East* und sah die unerreichten Gebiete. Ich kam zu dem Schluss, dass wir viel zu tun haben!!! **Und das Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt als Zeugnis für alle Völker verkündet**



werden, und dann wird das Ende kommen. Matthäus 24,14 Wenn unser Auftrag darin besteht, die Menschen zu überzeugen - und nicht zu ändern - weil das WORT die Überzeugung und Bekhrung bewirken wird, dann ist der beste Weg, zu drucken. Dafür mein unmittelbares Ziel: 50.000 Broschüren für unsere französischen Brüder und weitere 50.000 in Englisch für unsere nördlichen

Brüder, welche die Twi-Sprache nicht lesen können. Ich weiß, dass Ihr dieses Projekt auch mit Euren Gebeten und Gaben unterstützen werdet.

Taufe

Nach all diesen Programmen wurden 17 Seelen zur Herrlichkeit unseres Gottes YAHWEH getauft.



Ich wünsche Euch allen, dass Ihr in diesen schweren Zeiten glücklich im Herrn bleibt. Bald, sehr bald werden wir zu Hause sein. Die Zeichen sind bereits zu sehen. Die Handschrift ist an der Wand so, wie König Belsazar sie gesehen hat.

Und der König sah die Hand, während sie schrieb. Daniel 5,5 Denn: **Noch eine kleine Weile, und der wird kommen, der da kommen soll und nicht verziehen.** Hebräer 10,37

Vielen Dank für Eure treuen Gebete und Unterstützung! YAHWEH'S Segen und Führung und Schutz während des ganzen Jahres. Paul Osei

AMZA e.V.

IBAN: DE07 4405 0199 0292 0411 01

BIC: DORTDE33XXX

Missionswege 309

Am Montag hatte ich einen Termin beim Zahnarzt und nahm das Buch mit, das ich schon seit Tagen immer mal wieder in der Hand hatte: *Geheimtes und Ungereimtes über Leben und Tod, Himmel und Hölle*.

Es kam, wie alle seine Bücher in einen Umschlag und danach auf die Ablage im Behandlungsraum. Bevor der Zahnarzt den Umschlag öffnete, sagte ich: „Ich will Sie mit dem Thema nicht erschrecken. Aber es ist schön, wenn man glauben kann, dass Jesus bald wiederkommt. Dann ist Auferstehung und ich sehe meinen Mann und meine Brüder wieder!“ Wir waren zu Vier im Behandlungsraum und freuten uns einfach alle über diese Tatsache und strahlten übers ganze Gesicht. Mein Zahnarzt sagte: „Es stimmt, man kann nie tiefer fallen als in Jesu Hand!“

Lieber Gott danke!!! Das ist das Ergebnis von 8 Jahren - 2 Bücher pro Jahr! DEIN Wort ist Geist und Leben und verändert die Menschen! - Ich habe mich sooo gefreut!

Auf dem Heimweg konnte ich etwa 400 Blättchen im Hochhausgebiet verteilen und noch drei Bücher weitergeben. Eine jüngere Frau bekam das Buch *Medizin für deine Seele*. Ich hatte das Gefühl, dass ich hauptsächlich ihretwegen hier abgekommen war.

Am Mittwoch war ich zusammen mit einer Schwester in Düsseldorf, weil ich auf dem Konsulat etwas zu erledigen hatte. Ihr Mann lag im Krankenhaus und sie hatte nach Jahren der Pflege mal wieder ein paar Tage frei. Es war herrliches Wetter und wir waren in einer Stunde dort (normal ist Stau und es dauert 2 Stunden). Schräg gegenüber bekamen wir den letzten Parkplatz. Dem Herrn sei Dank! Nachdem alles erledigt war, saßen wir noch draußen vor einem Restaurant und - wieder zu Hause vor der Eisdiele. Dort bekam eine Frau noch ein Blättchen von der Schwester. Mit einem Wort: Es war ein wunderschöner Tag!



Schon am Donnerstag war ich aus Versehen zum Orthopäden gefahren, bei dem ich erst am Freitag einen Termin hatte. Das war wohl von Gott so geplant: Mein Parkplatz war vor dem Kaufland - Eingang und in wenigen Minuten bekamen der Reihe nach, ein Mann den *Großen Konflikt*, eine junge Frau das Heft *Die Weisheit Gottes* und eine ältere Frau das Buch *Medizin für deine Seele*. Und da ich schon mal vor dem Kaufland stand, machte ich dort auch gleich meinen Wochenend-Einkauf!

Am Freitag war ich wieder beim Orthopäden, diesmal war der Mann vom Sanitätshaus auch wirklich da ☺! Ich konnte einem jungen Mann auf dem Parkplatz den *Großen Konflikt* schenken und einer Frau das Buch *Medizin für deine Seele*. Auf dem Rückweg sorgte Gott dafür, dass ich im Nachbar-Stadtteil noch in zwei Straßen Blättchen verteilen konnte. So hatte ich den Rest des Tages Zeit für meine Sabbatvorbereitungen: ER führt uns immer richtig!

Am Sabbat durfte ich vor der Gemeinde einem älteren Herrn das Buch *Medizin für deine Seele* gleich beim Aussteigen geben. – Am Abend schickte Gott mich wieder hinaus mit zwei Büchern. Die Verteilblättchen, die ich von der Gemeinde mitgebracht hatte, holte ich im Vorbeigehen aus dem Auto. Ich hatte vor, mein langjähriges Verteilgebiet wieder in der kleinen Straße anzufangen, aber ich sollte die größere davor nehmen. Dort traf ich ein Pärchen und bot ihnen das Buch *Medizin für deine Seele* an. Er sagte: „Nein, brauche ich nicht.“ Sie: „Oh schöön – Medizin für die Seele!“ und bedankte sich erfreut! Danach ging eine Frau über ein Rasenstück zu ihrer Haustür und ich bot ihr das gleiche Buch an. Sie freute sich sooo über das Geschenk, dass sie sich gleich mehrmals bedankte. Lieber Gott, danke für deine Führung!

Am Sonntag war so herrliches Wetter, dass ich morgens, nachmittags und abends Blättchen verteilt habe, jeweils eine Stunde. Immer hatte ich zwei Bücher dabei. In meiner Straße kam mir morgens ein Mann mittleren Alters entgegen und er freute sich so sehr über sein Geschenk *Der große Konflikt*. Alle anderen bedankten sich ebenfalls erfreut!

I.Block